



Cordial Cup feiert 20-Jahr-Jubiläum

1997 startete in kleinem Rahmen eine fußballerische & touristische Erfolgsgeschichte in Kirchberg. Nun ist der Cordial Cup eine Mini-Champions-League. **Seite 59**

Jubiläum für Vorzeigeprojekt

Der Cordial Cup feiert 20. Jubiläum – dort, wo alles 1998 begonnen hat

KIRCHBERG/BEZIRK (niko). Kirchberg im Herbst 1997 – im damaligen Cordial Hotel unterhält man sich an der Hotelbar über ausbleibende Gäste in der Vorsaison. Der Fußball-Manager Hans Grübler erzählt von seiner Idee eines Jugendturniers, das die Betten füllen soll – es ist die Geburtsstunde des Cordial Cups.

Damals startet das erste Turnier in Kirchberg mit 16 Teams. Seither haben über 26.000 Kinder aus 39 Nationen auf mittlerweile 12 Fußballplätzen in der Region um die begehrte Trophäe gekämpft. Seit acht Jahren sind auch die Mädchen dabei: beim Girls Cup in der Region Hohe Salve. Mittlerweile werden im Vorfeld 35 Quali-Turniere gespielt – an die 900 Teams pro Jahr sind dabei im Einsatz.

Liverpool & Co.

Nun wurde das ohnehin bereits hochkarätig besetzte Feld zum Jubiläum nochmals getoppt, so Grübler: „Wir freuen uns, erstmals auch den FC Barcelona, FC Liverpool und FC Chelsea mit dabei zu haben.“ Dazu gesellen sich u. a. Bayern München oder Red Bull Salzburg. Red Bull-Nachwuchsleiter Ernst Tanner: „Für uns ist der Cordial Cup ein sportlicher Fixpunkt und für unsere Jungs immer wieder aufs Neue eine coole sportliche Herausforderung. Zu-

20. CORDIAL CUP

Wissenwertes rund um den Cordial Cup:

Eröffnungsfeier 2. 6., 19 Uhr,
Finale 4. 6., jew. Kirchberg
166 Teams (davon 20 Girls-teams) aus 18 Nationen
3.000 SpielerInnen, 500 Trainer/Betreuer
12 Austragungsorte in fünf Regionen
ca. 6.000 Besucher pro Eventtag
ca. 100 Hotels in elf Orten belegt
35 Quali-Turniere im Vorfeld in 20 Jahren Cordial Cup (seit 1998) 39 teilnehmende Nationen, 1.736 Teams und über 26.000 Spieler bei den Finalturnieren



Max Salcher, Joe Margreiter, Hans Grübler, Helmut Berger, Manuela Dorn, Ernst Tanner, Sigi Egger.

Foto: Kogler

dem schauen wir uns natürlich auch nach neuen Talenten um.“ Schließlich hatten schon viele bekannte Spielernamen ihren ersten großen Auftritt beim Cordial Cup, so auch David Alaba, Sami Khedira oder Marko Arnautovic.

Wirtschaftsfaktor

Der Cordial Cup erweist sich aber auch aus touristischer Sicht als echtes Erfolgsprojekt: 100 Hotels in den fünf Regionen sind gefüllt, man spricht von einer Wertschöpfung von einer bis zwei Millionen Euro. Tirol-Werbung-GF Josef Margreiter: „Der Cordial Cup ist in vielerlei Hinsicht ein Vorzeigeprojekt in unserem Land, sportlich, wirtschaftlich und marketingtechnisch.“ Für den Cordial Cup ziehen fünf TVB-Regionen an einem Strang: „Für uns hat sich

der Cordial Cup als eine goldene Idee entpuppt. Er ist eine tolle Erfolgsgeschichte für alle Partnerregionen. Die Zusammenarbeit funktioniert ohne Kirchturmdenken hervorragend“, erklärt auch TVB-Brixental-GF Max Salcher.

Klein & groß

Trotz der mittlerweile erreichten Dimensionen, so der Erfinder des Cordial Cups Hans Grübler, bleibe die Grundidee erhalten: „Der Erfolgsfaktor ist der Gedanke, dass sich hier 'klein' mit 'groß' messen kann; so trifft heuer etwa der FC Kirchberg auf den FC Barcelona.“ Das Finale findet heuer im Gründungsort Kirchberg statt, wo neben den Spielen auch eine einzigartige Erlebniswelt des BVB wartet. Die Finalspiele werden live im Internet übertragen.